

Wir für Eppenbrunn e.V.

MITGLIEDSPOST

JANUAR/FEBRUAR 2026



Weil's gemeinsam besser geht.

Das gab's ja noch nie!

Naja – ein bisschen doch. Denn ganz neu ist diese „Mitgliedspost“ nicht: Schon im letzten Jahr gab es ein Info-Rundschreiben vom WfE.

Daran möchten wir anknüpfen – in einer Form, die man gern in die Hand nimmt, in Ruhe durchblättert. Und: bei der man die Terminseite an die Pinnwand oder an den Kühlschrank hängt.

Warum das Ganze? Ganz einfach: Weil wir euch, unsere Mitglieder, mitnehmen wollen – mit Neuigkeiten aus dem Verein, Einblicken hinter die Kulissen, kleinen Rückblicken und einem Ausblick auf das, was als Nächstes ansteht.

Kurz: Damit ihr wisst, was läuft, wo wir Unterstützung brauchen und wo ihr einfach dabei sein könnt.

Danke, dass ihr Teil des WfE seid!
Weil's gemeinsam besser geht.

Eure Vorsitzenden des WfE



Dominic



Jessica



Erik



Wir für
Eppenbrunn



Verschneiter Apfelbaum oberhalb des »Mühlbuckel«

Ein paar Wochen später – aber von Herzen: Frohes Neues!

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Freundinnen und Freunde des WfE,

auch wenn das Jahr 2026 inzwischen schon ein paar Wochen alt und der erste Neujahrsschnee wieder geschmolzen ist, möchten wir euch dennoch von Herzen ein gesundes, friedliches und gutes neues Jahr wünschen – mit Zuversicht, Energie und vielen schönen Begegnungen hier in Eppenbrunn. Wir hoffen, ihr seid gut ins neue Jahr gestartet und konntet die ersten Wochen bereits mit etwas Ruhe und positiven Momenten füllen.

Hinter den Kulissen

Gerne richten wir zum Jahresauftakt ein paar persönliche Worte direkt an euch. Da unsere Mitgliederversammlung erst im März stattfindet, tun wir das gerne hiermit vorab schriftlich – und vielleicht passt das sogar ganz gut: Wir sind als Vorstandsteam inzwischen etwas mehr als ein halbes Jahr gemeinsam im Amt und haben in dieser Zeit bereits einiges erlebt, entschieden und auf den Weg gebracht. Deshalb möchten wir euch nicht nur einen Ausblick auf das Vereinsjahr geben, sondern auch einen ehrlichen Einblick „hinter die Kulissen“.

Wer schon mal im Theater war, kennt das: Als Publikum sieht man vor allem die Bühne – die Aufführung, das Licht, den Applaus. Was man seltener sieht, ist das, was dahinter passiert: Planung, Abstimmung, Technik, Organisation, Aufregung, Improvisation – und viele kleine Handgriffe, die am Ende dafür sorgen, dass alles rundläuft. Genau so ist es auch bei unserer Vereinsarbeit, dem Ehrenamt im WfE. Man sieht oft nur das fertige Fest, die schöne Deko, den gemütlichen Abend – aber nicht immer die Arbeit, die Planung und die Entscheidungen, die davor liegen.



Lob, Kritik – und Grenzen

Und da sind wir bei einem Punkt, der uns etwas beschäftigt: Das Ehrenamt sitzt auf wackeligen Stühlen. Auch hier bei uns im Dorf. Wir bekommen Lob – und wir bekommen Kritik. Beides gehört dazu. Und beides ist manchmal ziemlich nah beieinander.

Wir hören Sätze wie: „Gut, dass ihr den Verein am Leben haltet.“ Oder: „Schön, wie die Veranstaltungen laufen.“ Wir freuen uns auch über positives Feedback zur Digitalisierung (etwa, dass Anmeldungen online oder per E-Mail möglich sind, dass Eintrittskarten an verschiedenen Vorverkaufsstellen sowie online gekauft werden können oder dass der Vereinsbeitritt per Website möglich ist). Außerdem haben wir praktische Rückmeldungen bekommen, dass unser angepasstes Aufstellkonzept beim Weihnachtsmarkt gut angekommen ist und vieles mehr.

Genauso ehrlich gehört aber dazu: Es gab auch harte, teils sehr persönliche Kritik. Rückmeldungen, die widersprüchlich sind („Früher war alles besser“ vs. „Jetzt ist vieles besser“) – und auch Worte, die schlicht beleidigend sind. Leider gab es auch Momente, in denen Grenzen überschritten wurden: Einem Vorstandsmitglied wurden auf einer unserer Veranstaltungen Schläge angedroht, und wir wurden beschimpft, wir seien schuld daran, dass Veranstaltungen „den Bach runtergehen“ – ausgerechnet auf einer Veranstaltung, die es ohne den WfE so gar nicht gäbe. Da ist es nachvollziehbar, wenn bei manchem irgendwann die Lust nachlässt.

Wir wollen nicht über Personen sprechen und niemanden an den Pranger stellen. Aber wir möchten festhalten: Ehrenamt heißt nicht nur Freude und Applaus. Ehrenamt heißt manchmal auch, Dinge auszuhalten.

Wichtig ist uns dabei: Konstruktive Kritik nehmen wir ernst. Die hilft uns, Abläufe zu verbessern, nachzujustieren, Fehler zu korrigieren. Wir machen weiter, aber respektvoller Umgang ist dabei Voraussetzung für unser Tun. Beleidigungen helfen niemandem – sie machen nur mürbe.



Warum Veranstaltungen kosten, was sie kosten

Ein Thema, das uns im letzten Jahr zugetragen wurde, ist die Preisgestaltung bei unseren Veranstaltungen. Dazu möchten wir ganz klar sagen: Niemand im WfE macht Preise „zum Privatvergnügen“. Niemand von uns hat einen persönlichen finanziellen Vorteil. Preise sind notwendig, weil wir mit den Veranstaltungen

Einnahmen erzielen müssen, um Aktionen und Infrastruktur zu finanzieren – und weil auch wir mit gestiegenen Material- und Einkaufskosten zu kämpfen haben, wie alle anderen auch.

Uns ist bewusst, dass jeder Euro zählt. Doch jede Veranstaltung bleibt ein Risiko: Wir wissen vorher nie, ob wir am Ende im Plus oder im Minus landen. Habt also ein Nachsehen mit uns, dass auch „wir auf dem Dorf“ an einem Glühwein-Grundpreis von 3,50 € pro Tasse nicht mehr vorbei kommen, um nur ein Beispiel zu nennen.

Viele Kosten sieht man erst, wenn man einmal „hinter die Kulissen“ schaut: Solange wir in der Parkanlage keine ausreichende Stromversorgung haben, brauchen wir ab einer gewissen Veranstaltungsgröße ein Aggregat – das muss organisiert, aufgebaut und betankt werden. Dazu kommen Werbung, Platzvorbereitung, Einkäufe und Verbrauchsmaterialien (von Beschilderungen bis hin zu Toilettenpapier). Das sind die unsichtbaren Dinge, ohne die ein Fest nicht funktioniert.

Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr der Besuch des Nikolaus. Wir bereiten die Tüten vor: ein kleines Säckchen mit einer Schokoladenfigur, eine Mandarine, etwas zum Ausmalen und ein bisschen Liebe zum Detail. So kommt man schnell auf drei bis vier Euro pro Tüte – das muss erst einmal finanziert werden. Spender gibt es leider immer weniger. Also müssen wir das über die Veranstaltungen mit erwirtschaften.



Die Jagdhornbläser auf dem Weihnachtszauber 2025

Ähnlich ist es bei der Ostereiersuche: Jedes Jahr werden etwa achthundert gefärbte Eier versteckt, dazu kommen Schokoartikel. Ein Teil der Eier wurde uns von der Familie Herzler schon als Spende zur Verfügung gestellt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, für die wir sehr dankbar sind.



Nikolaus und Christkind beim Verteilen der Geschenktüten 2025

Kassensturz zum Adventsfenster: aktueller Stand

Ein sensibles Thema möchten wir – kurz, aber klar – ebenfalls ansprechen: die Adventsfenster-Spendenaktion 2024.

Nach dem aktuellen Stand ist die Angelegenheit inzwischen gerichtlich entschieden: Das Amtsgericht Pirmasens hat den Spendensammler wegen Untreue verurteilt; die Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. Außerdem wurde die Einziehung des erlangten Geldbetrags angeordnet; das Urteil ist rechtskräftig. Über die Entscheidung wurde zudem in der Rheinpfalz berichtet (Artikel vom 18. Dezember 2025) und war dort öffentlich nachzulesen.

Der Verein „Wir für Eppenbrunn e.V.“ hat bisher 600 Euro aus diesen Geldern zum gemeinnützigen Einsatz innerhalb der Ortsgemeinde vom Spendensammler erhalten. Die übrige Fehl- bzw. Restsumme liegt bis heute nicht vor. Wir warten hierzu auf weitere Informationen der Staatsanwaltschaft – insbesondere darauf, ob der Verein die verbleibenden Gelder überhaupt erhält. Der WfE war nicht Veranstalter; die Aktion war damals privat organisiert.

Die daraus erhaltenen 600 Euro sind freigegeben und dürfen vom Verein verwendet werden. Nach einer öffentlichen Spender-Sitzung wurde seitens der Spender*innen zudem auf die Ausstellung von Spendenquittungen in Höhe dieser Teilsumme verzichtet.

Uns ist wichtig, diesen Stand transparent zu benennen – nicht um nachzutreten, sondern weil es um Vertrauen geht. Wir danken allen, die damals gespendet haben. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass wir bei ähnlichen Aktionen künftig besonders genau hinschauen und nur Vorgehensweisen unterstützen, die organisatorisch und rechtlich sauber abgesichert sind.



Weihnachtsbaumabholung: Knut kommt nicht mehr

Viele Jahre lang war die Weihnachtsbaumabholung mit anschließender gemeinsamer Entsorgung – dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr angedacht – ein fester Bestandteil des Jahresbeginns in Eppenbrunn. Für viele gehörte sie ganz selbstverständlich zur dörflichen Tradition am zweiten Januar-Samstag dazu.

In diesem Jahr haben wir die Sammlung jedoch zum letzten Mal durchgeführt.

Kurz vor dem Termin erhielten wir von der zuständigen Ordnungsbehörde die Mitteilung, dass das bisher praktizierte Vorgehen – insbesondere das Verbrennen der Bäume – keinen anerkannten Traditionsstatus hat, sondern rechtlich als *illegale Entsorgung von Grünabfällen* gewertet wird.

Damit verbunden war die Aussicht auf einen kostenpflichtigen Polizei- und Feuerwehreinsatz, inklusive rechtlicher Konsequenzen, für die wir als veranstaltender Verein selbst haften müssten.

Um uns, unsere Helferinnen und Helfer sowie die Freiwillige Feuerwehreinheit Eppenbrunn nicht in ein juristisches Risiko zu bringen, haben wir uns – schweren Herzens – dazu entschlossen, die Weihnachtsbaumsammlung in dieser Form dauerhaft einzustellen.

Trotz der kurzfristigen Situation konnten wir in diesem Jahr noch eine alternative und sinnvolle Lösung finden: Ein Teil der gesammelten Weihnachtsbäume wurde einer Grünverwertung zugeführt und fachgerecht weiterverarbeitet. Ein weiterer Teil der Bäume konnte an die Wanderesel in Eppenbrunn abgegeben werden. Die Tiere fressen frisches Tannengrün in kleinen Mengen sehr gerne als natürlichen Beschäftigungs-Snack.



Die enthaltenen Pflanzenfasern und ätherischen Öle gelten für Esel als unproblematisch und werden ganz normal über den Verdauungsprozess verwertet. Was noch frisch und saftig war, wurde also ganz legal und fachgerecht von den Eseln vertilgt.

Ab dem kommenden Jahr 2027 müssen die Weihnachtsbäume von den Bürgerinnen und Bürgern eigenständig entsorgt werden. Dabei sind *die jeweils gültigen Vorschriften des Landkreises Südwestpfalz zur Abfall- und Grünabfallentsorgung zu beachten* (z. B. Grüngutstellen, Wertstoffhöfe oder offizielle Abholtermine), so die an den WfE gerichtete Information der Verbandsgemeindeverwaltung.

Auch wenn damit ein liebgewonnener Teil des dörflichen Jahresanfangs wegfällt, hoffen wir auf euer Verständnis. Manchmal zwingen rechtliche Rahmenbedingungen dazu, Gewohntes loszulassen – selbst dann, wenn es über Jahre hinweg gut funktioniert und von vielen geschätzt wurde. Wir danken allen, die diese Aktion bisher unterstützt, begleitet und möglich gemacht haben – sei es durch Mithilfe, Spenden oder einfach durch Mitmachen.



Die schönen Dinge

Kommen wir zu weiteren schönen Seiten – und die gibt es zum Glück reichlich. Wir haben im vergangenen Jahr neue und wiederbelebte Veranstaltungsformate auf den Weg gebracht, die für Eppenbrunn eine wichtige Rolle spielen.

Unser offenes Handarbeitscafé zum Beispiel: kein Seniorenkaffee, kein reiner Damen-Häkelkreis, kein Männerstammtisch – sondern ein Ort, an dem alle Generationen zusammenkommen. Kinder basteln, andere stricken oder häkeln, manche werkeln oder reparieren, haben Karten- oder Brettspiele dabei – Hauptsache, man sitzt gemeinsam am Tisch. Das Format ist offen für alle: alle Altersgruppen, unabhängig von einer Mitgliedschaft, für Einwohnerinnen und Einwohner ebenso wie für Gäste, Freunde und Nachbarn von Eppenbrunn.

Oder die Kräuterwanderung: Wir haben an eine alte Tradition angeknüpft und sie in neuer Form wiederbelebt. Keine Sorge: Wir haben keine Ziege gekauft (die Älteren unter uns werden sich an die Spaziergänge unseres damaligen Mediziners und dessen Ziege Dorothee erinnern) – aber wir haben die Idee frisch und zeitgemäß umgesetzt. Die Rückmeldungen der Besuchenden gaben uns recht: Es war eine informative und richtig schöne Veranstaltung im Freizeitpark.

Dazu kamen Tee-Workshops in Eppenbrunn sowie als Gastveranstaltung in Vinningen (zum Beispiel: Wie mische ich mir meinen eigenen „Haustee“, der mich durchs Jahr begleitet? Welche Wirkstoffe, Inhalte, Geschmäcker und Nutzen stecken in sogenannten „Teedrogen“?) und ein Infoabend zur Demenzprävention – Angebote, die es vorher lange nicht oder noch nie im Dorf gegeben hat. Das alles ist Ausdruck einer Rückbesinnung auf die eigentlichen Ziele des Vereins: Kultur, Begegnung und Miteinander in Eppenbrunn.

Beim ersten Geburtstag des Tante-Enso-Marktes haben wir gemeinsam mit dem Angelsportverein und dem Kaninchenzuchtverein die Bewirtung übernommen; die Bäckerei Schaefer war als Lieferant für Brot und Brötchen mit einem Stand dabei. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf an diesem Tag bildeten die Grundlage dafür, dass der ASV 250 € an die First Responder zur Anschaffung eines dringend benötigten Einsatzfahrzeugs spenden konnte – der Betrag wurde von ASV-Mitgliedern zusätzlich aufgerundet.

In Kürze steht unser Valentinskonzert zur deutsch-französischen Freundschaft im Dorfgemeinschaftshaus an – ein Zeichen dafür, dass wir Brücken bauen wollen, über Generationen, Grenzen und Sprachen hinweg.



Gemeinsam sind wir stark

Damit wir all das schaffen, setzen wir ganz bewusst auf Kooperationen. Das Parkfest haben wir im letzten Jahr gemeinsam mit der und vor allem für die Ortsgemeinde aufbereitet und organisatorisch gestemmt. So konnten wir die praktische Arbeit leisten und gleichzeitig die Veranstalterhaftung bei der Gemeinde belassen. Nur dadurch war es überhaupt möglich, dass dieses Fest stattfinden kann, ohne dass den Verein die nötigen Kosten-, Versicherungs- und Haftungsfragen finanziell überfordern. In diesem Jahr können wir das Parkfest als ureigenes Fest der Ortsgemeinde wieder vollständig in die Hände der Gemeindeführung zurückgeben. Ein wichtiger Punkt im Kulturkalender von Eppenbrunn bleibt damit erhalten.



Für die jüngsten Eppenbrunnerinnen und Eppenbrunner stehen wir eng mit dem Kindergartenförderverein im Austausch. Gemeinsam standen wir an St. Martin am Waffeleisen, schenkten aus, packten mit an – damit das St.-Martinsfest für die Kinder lebendig bleibt, so wie wir es seit vielen Jahren kennen. Oder, um im Bild des heiligen Martin zu bleiben: Wir wollen gemeinsam den roten Mantel teilen, damit dieses Fest in Kooperation mit WfE und dem Kindergartenförderverein erhalten bleibt. Der Erfolg zeigt uns: Wenn wir gemeinsam ehrenamtlich anpacken, können wir etwas erreichen – trotz mancher Gegenstimmen.

Ein ganz wichtiger Punkt ist uns dabei: Unsere Arbeit als „Wir für Eppenbrunn“ richtet sich nicht an eine exklusive Gruppe. Wir sind – im besten Sinne – für alle Eppenbrunnerinnen und Eppenbrunner da: für Kinder, für Jugendliche, für Menschen mittleren Alters, für Seniorinnen und Senioren. Unsere Veranstaltungen sollen Orte sein, an denen man sich begegnet – nicht trennt.

All das kostet etwas, das man nicht kaufen kann: Zeit. Jedes Jahr kommen im WfE hunderte Stunden ehrenamtlicher Arbeit zusammen, damit der Vereinsbetrieb funktioniert und Feste stattfinden können. Das meiste davon passiert unsichtbar – abends, am Wochenende, wenn andere auf dem Sofa sitzen. Unterstützt werden wir dabei von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern. Allen, die mithelfen – egal ob oft oder einmalig – möchten wir von Herzen Danke sagen.



Natürlich freuen wir uns, wenn noch der eine oder die andere denkt: „Vielleicht werde ich Mitglied – oder helfe mal mit.“

Mitglied werden heißt nicht, dass man ab morgen jeden Tag eine Stunde arbeiten muss. Mitgliedschaft kann vieles sein: ein kleiner Förderbeitrag zur Finanzierung, eine einmalige Hilfe beim Auf- oder Abbau, mal eben mit dem Bagger kommen, wenn eine Hütte verschoben werden muss, ein Veranstaltungsplakat über WhatsApp weiterleiten, einen Facebook-Beitrag kommentieren, ein Instagram-Reel teilen. Auch das gehört heute zur Unterstützung eines Vereins. Manchmal sind es genau diese kleinen Gesten, die den Unterschied machen.





Und dieser Aufruf gilt nicht nur für den WfE: Wer gerne angelt, ist im Angelverein gut aufgehoben. Wer gerne Fußball spielt, gehört in den Sportverein. Wer zu Hause mit dem Wasserschlauch umgehen kann, bringt gute Voraussetzungen für die Freiwillige Feuerwehr mit. Und wer Kaninchen liebt, findet im Kaninchenzuchtverein seinen Platz – und vieles andere mehr. Macht also bitte Werbung für unser vielfältiges Vereinsleben, begeistert Menschen, holt sie mit in den „Bus des Ehrenamts“. Aber vor allem: bringt sie natürlich mit in den WfE!



Und jetzt: Termine & Mitmachen

Zum Schluss noch ein Satz, der uns sehr am Herzen liegt und den wir oft zitieren: „Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern die Weitergabe der Flamme.“ – Genau darin sehen wir den Kern unserer ehrenamtlichen Arbeit: Wir wollen nicht nur auf das blicken, was einmal war – wir wollen die Flamme weitergeben, damit auch morgen noch Licht in diesem Dorf brennt. Unser Dorf lebt davon, dass Menschen mitmachen – nicht nur zuschauen.

Nachstehend findet ihr unsere nächsten Termine. Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch gerne und steigt ein. Wir sind ehrlich: wir haben nicht die Kapazität, jede und jeden einzeln anzurufen – umso mehr freuen wir uns über alle, die Initiative zeigen, mit anpacken und Teil des Teams werden. Bei Fragen sind wir per E-Mail, WhatsApp, SMS, Telefon, Social Media, Post oder persönlich erreichbar.

Wir informieren regelmäßig über unsere Website **www.wfeppenbrunn.de** sowie über unsere Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram. Außerdem gibt es unseren WhatsApp-Kanal, über den wir kurzfristige Infos teilen. Zusätzlich richten wir gerade einen E-Mail-Newsletter ein, der in unregelmäßigen Abständen über Neuigkeiten und anstehende Events informiert. Nutzt gerne die abgedruckten QR-Codes zum jeweiligen Aufruf mit dem Smartphone.

Auch haben wir noch zwei Bitten an euch:

- Wenn euch etwas an unserer Arbeit gefallen hat, sagt es gerne weiter.
- Wenn euch etwas nicht gefallen hat, sagt es bitte uns.

Nur so können wir daraus lernen und besser werden. Umso mehr freuen wir uns über direkte Rückmeldungen – denn gemeinsam bekommen wir das hin, was unser Dorfleben ausmacht: gute Begegnungen, schöne Veranstaltungen und ein Miteinander, auf das wir stolz sein können.

Wir freuen uns auf ein gutes WfE-Jahr 2026 mit euch!

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandes — Dominic, Erik & Jessi



Kalender 2026 mit Schulferien in Rheinland-Pfalz

Januar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1				1	2	3	4
2	5	6	7	8	9	10	11
3	12	13	14	15	16	17	18
4	19	20	21	22	23	24	25
5	26	27	28	29	30	31	

Februar							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5							1
6	2	3	4	5	6	7	8
7	9	10	11	12	13	14	15
8	16	17	18	19	20	21	22
9	23	24	25	26	27	28	

März							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9							1
10	2	3	4	5	6	7	8
11	9	10	11	12	13	14	15
12	16	17	18	19	20	21	22
13	23	24	25	26	27	28	29
14	30	31					

April							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14			1	2	3	4	5
15	6	7	8	9	10	11	12
16	13	14	15	16	17	18	19
17	20	21	22	23	24	25	26
18	27	28	29	30			

Mai							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18					1	2	3
19	4	5	6	7	8	9	10
20	11	12	13	14	15	16	17
21	18	19	20	21	22	23	24
22	25	26	27	28	29	30	31

Juni							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
23	1	2	3	4	5	6	7
24	8	9	10	11	12	13	14
25	15	16	17	18	19	20	21
26	22	23	24	25	26	27	28
27	29	30					

Juli							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27			1	2	3	4	5
28	6	7	8	9	10	11	12
29	13	14	15	16	17	18	19
30	20	21	22	23	24	25	26
31	27	28	29	30	31		

August							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31						1	2
32	3	4	5	6	7	8	9
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26	27	28	29	30
36	31						

September							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36		1	2	3	4	5	6
37	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30				

Oktober							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40				1	2	3	4
41	5	6	7	8	9	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22	23	24	25
44	26	27	28	29	30	31	

November							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44							1
45	2	3	4	5	6	7	8
46	9	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30						

Dezember							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49		1	2	3	4	5	6
50	7	8	9	10	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
53	28	29	30	31			

Gesetzliche Feiertage 2026 Rheinland-Pfalz

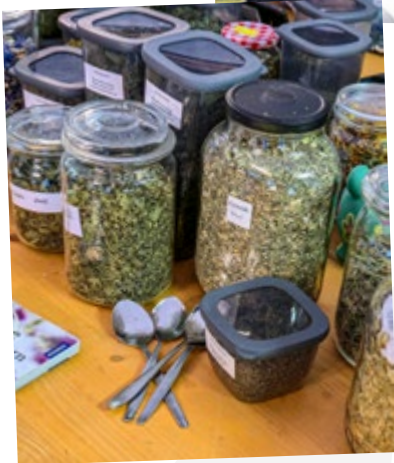
1. Januar	Neujahr	1. Mai	Tag der Arbeit	4. Juni	Fronleichnam	25. Dezember	1. Weihnachtstag
3. April	Karfreitag	14. Mai	Christi Himmelfahrt	3. Oktober	Tag der Deutschen Einheit	26. Dezember	2. Weihnachtstag
6. April	Ostermontag	25. Mai	Pfingstmontag	1. November	Allerheiligen		

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort
Samstag, 10. Januar 2026	Weihnachtsbaum-Abholung	ab 9 Uhr	Pergola im Park
Samstag, 14. Februar 2026	»Chansons d'Amour vun Hiwwe un Driwwe« – Valentins-Konzert mit Chanteuse Elke Jäger	19.30 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Sonntag, 15. Februar 2026	Handarbeits-Café	14-17 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Freitag, 13. März 2026	Mitgliederversammlung	19 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Samstag, 21. März 2026	Ostara – Frühjahrstagundnachtgleiche: Vortragsabend zur Frauengesundheit	19 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Samstag, 4. April 2026	Ostereiersuche im Park	15 Uhr	Pergola im Park
Sonntag, 17. Mai 2026	Markttag im Park: Pflanzentauschbörse, Baby-Basar und Flohmarkt	10 Uhr	Pergola, Parkanlage & Dorfgemeinschaftshaus
Sa./So., 1./2. August 2026	Beteiligung am Parkfest Eppenbrunn	Details werden kurzfristig veröffentlicht	
Sonntag, 13. September 2026	Bauern-, Kunst- & Handwerksmarkt	ab 11 Uhr	Parkanlage & Pergola
Samstag, 3. Oktober 2026	Weinseligkeit – Winzer-Weinprobe	19 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Sonntag, 11. Oktober 2026	Beteiligung an der Kerwe Eppenbrunn	ab 11 Uhr	Pergola im Park
Sonntag, 8. November 2026	Handarbeits-Café	14-17 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Mittwoch, 11. November 2026	Abschlussfeier des St. Martins-Umzugs, in Kooperation mit dem KiTa-Förderverein	17 Uhr	Pergola im Park
Samstag, 14. November 2026	Reinigungsaktion des Kriegerdenkmals	10 Uhr	Ehrenmal in der Bergstraße
Sonntag, 15. November 2026	Volkstrauertag, Beteiligung an der Zeremonie mit Kranzniederlegung der Ortsgemeinde	Ehrenmal und/oder Friedhof, Details werden kurzfristig veröffentlicht	
Sonntag, 29. November 2026	Handarbeits-Café	14-17 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Samstag, 12. Dezember 2026	Weihnachtszauber	16-22 Uhr	Pergola im Park
Sonntag, 3. Januar 2027	Handarbeits-Café	14-17 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus

Bitte beachtet auch unsere kurzfristigen Veröffentlichungen zu Zusatzterminen, Arbeitseinsätzen oder Sitzungen!



Danke!

Unser Dank gilt allen, die mit anpacken – von Helferinnen und Helfern über Vereine bis zu lokalen Betrieben. Sie alle machen Projekte möglich, die man sieht, spürt und gemeinsam erlebt.

„Ich bin dabei!“

Sag uns, wobei Du mitmachen
möchtest: Pflanzen, Deko, Planung, Orga,
Kulinarik, Integration, Jugend, Senioren,
Technik ... oder bringe Deine ganz
eigene Idee mit. Wir freuen
uns darauf!



Wir für Eppenbrunn e.V.

Eure direkten Ansprechpartner:



Dominic Maginot

Vorsitzender

dominic.maginot@wfeppenbrunn.de



Jessica Schach

Vorsitzende

jessica.schach@wfeppenbrunn.de



Erik Maginot

Vorsitzender

erik.maginot@wfeppenbrunn.de

Weiherstraße 1
66957 Eppenbrunn
Deutschland

Telefon: 063 35 - 77 01
E-Mail: post@wfeppenbrunn.de

www.wfeppenbrunn.de